Regionales Übergangsmanagement Vorpommern-Rügen – Schülerinnen- und Schülerbefragungen an Förderschulen

Vorpommern-Rügen. Schülerinnen- und Schülerbefragungen zur Berufsorientierung im Landkreis Vorpommern-Rügen gehen weiter.

„Den Jugendlichen stehen im Landkreis Vorpommern-Rügen vielfältige Hilfen verschiedener Anbieter beim Übergang von Schule in den Beruf zur Verfügung. Doch wissen sehr viele von ihnen nicht, was sie wo machen können. Hier hilft künftig die Ausbildungslandkarte weiter und wird für Abhilfe sorgen“, so Antje Post, Leiterin der Koordinierungsstelle „LEUCHTTURM“.
Die Koordinierungsstelle „LEUCHTTURM“ des Regionalen Übergangsmanagements des Landkreises Vorpommern-Rügen setzt ihre Aktion an den Förderschulen des Landkreises fort. So unter anderem auch am Sonderpädagogischen Förderzentrum Grimmen. Mit Befragungsbögen kamen die Mitarbeiterin und der Mitarbeiter der Koordinierungsstelle Katharina Bötzer und Thomas Möhnke in die neunten Klassen. Zum besseren Verstehen gingen sie gemeinsam mit den Jugendlichen die einzelnen Fragen durch und erklärten, warum diese für die Koordinierungsstelle wichtig seien. Auch beantworteten sie selbst Fragen der Schülerinnen und Schüler zur Befragungsaktion und zum Regionalen Übergangsmanagement Vorpommern-Rügen.

Mit der Schülerinnen- und Schülerbefragungen hatte die Koordinierungsstelle „LEUCHTTURM“ im letzten Jahr an den Regionalschulen und Gymnasien im ehemaligen Landkreis Nordvorpommern begonnen. „Die Antworten der Schülerinnen und Schüler aller Schularten in ihrer Gesamtheit helfen uns, ein Gesamtbild in punkto Übergang Schule zum Beruf im Landkreis zu bekommen. Insofern sind wir sehr froh, dass uns die Schulen die Möglichkeit geben, mit den Jugendlichen in Kontakt zu kommen und sie zu ihren Vorstellungen, Wünschen und Ideen in Sachen Berufsorientierung befragen zu können“, so Antje Post, Leiterin der Koordinierungsstelle „LEUCHTTURM“. Wobei es neben der Kenntnis von den einzelnen Maßnahmen der Berufsorientierung an den Schulen auch darum gehe, welche Erfahrungen die Schülerinnen und Schüler damit gemacht haben. Im standardisierten Fragebogen, der anonym ist, niemand weiß, wer auf welche Frage wie geantwortet hat, wurden die Schülerinnen und Schüler nach ihren Vorstellungen und Wünschen zu einem späteren Beruf, zu Maßnahmen sowie Angeboten der Berufsvorbereitung an ihrer Schule und wie sie diese an ihrer Schule einschätzen, befragt. Wobei die Schülerinnen und Schüler sogar selbst Noten vergeben konnten. Es galt 42 Fragen zu beantworten.

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
EUROPÄISCHE UNION

Für die Koordinationsstelle wichtig dabei auch zu erfahren, welche Kenntnisse die Jugendlichen über den ursprünglich erlernten Beruf ihrer Eltern haben. Auch ging es um die Einschätzung beruflicher Perspektiven im Landkreis, um Hobbys und ehrenamtliches Engagement. Das Thema Berufsorientierung weckte sehr schnell das Interesse der Grimmener Schülerinnen und Schüler. Die allgemeine Meinung: „Total interessant."

Der Inhalt des Fragebogens war unter anderem mit wissenschaftlichen Instituten entwickelt und vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern genehmigt worden. Die Schülerinnen- und Schülerbefragung nebst einer entsprechenden Analyse der Ergebnisse ist für die Koordinierungsstelle Grundlage bei der Entwicklung und Etablierung eines Gesamtkonzeptes „Regionales Übergangsmanagement", bei welchem es um eine Verbesserung des Übergangs von der Schule ins Berufsleben durch eine sinnvolle Vernetzung der vorhandenen Angebote, Erschließung neuer Übergangswege und Schaffung von mehr Transparenz geht. Für Letzteres steht die Ausbildungslandkarte, welche die Koordinierungsstelle zurzeit entwickelt. Sie wird am 13. März 2012 offiziell durch Landrat Ralf Drescher gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Regionalen Schule „Hermann Burmeister, Jaromarstraße 10 in Stralsund freigeschaltet.

Weitere Informationen zur Schülerinnen- und Schülerbefragung im Landkreis Vorpommern-Rügen, zur Ausbildungslandkarte und ihrer Freischaltung sowie zur Koordinierungsstelle des Regionalen Übergangsmanagements Vorpommern-Rügen gibt es unter www.landkreis-vorpommern-rügen.de/ruem.

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
EUROPÄISCHE UNION